

Aufschwung mit der Kraft der Farben

Seit 1997 stellt Franziska Dendorfer regelmäßig in München aus. Die Künstlerin ist neben den expressiven Möglichkeiten der Malerei besonders von der Symbolik der Zahl Sieben fasziniert. Diese taucht in ganz unterschiedlichen Formen immer wieder in ihren Arbeiten auf. So hat die Münchnerin in ihrer aktuellen Ausstellung die Sieben Weltwunder interpretiert. Bei den abgebildeten Pyramiden von Gizeh hat sie sich weniger auf eine architekturgetreue Wiedergabe konzentriert. Vielmehr spürt der Betrachter die Schwingungen ihrer Mystik.

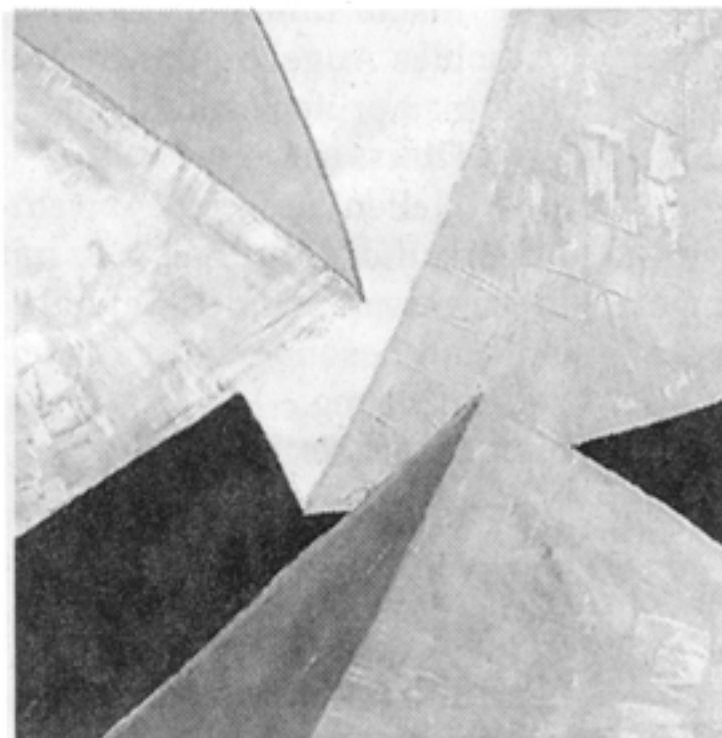
Doch es sind nicht nur die Geheimnisse der Antike, die

Franziska Dendorfer in ihren Bann ziehen. In der Reihe „Chakren“ (Energiezentren) verbindet sie indische Weisheit mit der Ausdrucks-

kraft der dort bereits vorgegebenen Farbigkeit.

Positive Schwingungen erhofft sie sich von ihren Arbeiten auch für die Betrachter. Deshalb hat sie ihrer jüngsten Ausstellung als eine Art Omen den Titel „Aufschwung 2005“ gegeben – ein Jahr, dessen Ziffern in der Quersumme wieder die Sieben ergeben.

Gesehen im Kundenpavillon der Bayerischen Hausbau im Arnulfpark, geöffnet bis 17. April, freitags von 16 bis 19 Uhr und samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr.



Franziska Dendorfer, „Pyramiden von Gizeh“, Acryl

Foto: Konrad